



Kommissar Kümmel, seine Sekretärin Frau Kulke und Hausmeister Keimling steckten alle Bemühungen in die Klärung des mysteriösen Mordfalls. Die Aufführung der Theater-AG von „Eine Leiche auf der Flucht“ kam bei den Zuschauern gut an. Foto: ks

Theater am JAG

Abgründige Beziehungsgeflechte

Bad Berleburg. Über beste Unterhaltung freuten sich am Sonntagnachmittag die rund 300 Zuschauer, die in der Aula des Johannes-Althusius-Gymnasiums Bad Berleburg das Theaterstück "Eine Leiche auf der Flucht" sahen.

ks - Mord, Intrigen und Verrückte: Mit diesen Worten kündigte die Theater-AG des Bad Berleburger Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) ihre Aufführung des Stückes "Eine Leiche auf der Flucht" von Horst Helfrich an. Das Resultat war am vergangenen Sonntag in der Aula des JAG zu sehen. Nach einem Jahr Arbeit war es 16 theaterbegeisterten Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Jan-Lukas Winter und Julia Schröer nun möglich, ein ganz besonderes Kriminalstück auf die Bühne zu bringen

Ein Mord, bei dem die Leiche verschwindet

Die Geschichte scheint von Anfang an nicht so zu sein, wie man sie aus den Fernseh-Krimis kennt. Gernot Keimling, Hausmeister eines schäbigen Miethauses (gespielt von Tobias Beitzel), findet im Hausflur eine Leiche und ruft umgehend die Polizei. Die Leiche ist jedoch verschwunden, als er zum Tatort zurückkehrt. Schnell macht die Nachricht von der verschwundenen Leiche im Haus die Runde. Kommissar Ignaz Kümmel (dargestellt von Jörn Jochims) beginnt gemeinsam mit seiner Sekretärin Fritzi Kulke (Corinna Born) mit den Ermittlungen. Kümmel entdeckt bei der Spurensicherung eine Stofffaser aus einem Mantelfutter, aber kein Mantel der Hausbewohner weist die Beschaffenheit der gefundenen Faser auf. Während der Ermittlungen tauchen immer mehr Hausbewohner auf und bringen immer mehr Verwirrung in die Handlung.

Da ist die begeisterte Krimileserin Pepita Popp (Laura Mengel), die sich mit Mördern und Leichen bestens auskennt. Oder Berta Vogelkorn (Hannah Kötter), die Lebensgefährtin des Hausmeisters, die ihre Ohren überall hat, ebenso wie ihre Freundin Gilda Stangenbrodt (Isabell Pape). Dann wohnt im Haus noch der untreue Schriftsteller Phill Kassner (Fabian Gücker) und seine Frau Martina Katz (Magda Funke), der Finanzbeamte Bastian Gugelrock (Maximilian Jung) und seine Ehefrau Sophia (Alexandra Askina). Auch Gustl Scheiblein (Beatrix Achinger), die Freundin des Medizinstudenten Hans Kniebel (Eric Biegler), scheint etwas zu verbergen. Außerdem gibt es noch die Mannerverführerin und Schauspielerinnen Ava Milko (Anna Theresa Afflerbach) und zwei "Hopper-Kinder" (Ann Kristin Berge und Kathrin Rottenfußler). Nach ausführlichen Ermittlungen scheint Kümmel den Täter und das Rätsel der verschwundenen Leiche aufgedeckt zu haben. Jedoch zeigen sich bei einer Vorladung aller Mieter hausinterne Intrigen deutlich. So hat beispielsweise die leidenschaftliche Schauspielerinnen mit mehreren Hausbewohnern eine Affäre und die Röntgenbilder von Berta Vogelkorn sind ein öffentliches Geheimnis im Haus.

Tosender Applaus und stehende Ovationen

Nachdem schließlich scheinbar alle Geheimnisse ans Licht gekommen sind, ist die Frage nach Täter und Leiche doch noch nicht beantwortet. Das Rätsel scheint sich nicht lösen zu können, bis das Zeitungsmädchen Valeska Freitag (Julia Preisner) auftaucht und Licht ins Dunkle bringt. Sie erklärt, den betrunkenen Hans Kniebel im Flur gefunden und dem über und über mit Rotwein befleckten Studenten aus dem Haus geholfen zu haben. Der Fall ohne Leiche und ohne Mörder ist schließlich gelöst.

Mit tosendem Applaus und stehenden Ovationen wurde die Arbeit der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 12 belohnt. Schließlich ist es ihnen gelungen, ein Stück voller abgründiger Beziehungsgeflechte auf die Bühne zu bringen und die über 300 Besucher mit viel Humor und Temperament fast zwei Stunden bestens zu unterhalten.

14.02.2011 18:00